

Protokoll

Stadtteilkonferenz (STK) Surheide

24. Mai 2018

Ort: Gemeindehaus der Surheider Kirche

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Besucher: 38

Teilnehmer STK: Kai Hamel, Christina Günther

Entschuldigt fehlt: Dieter Weber

Gäste: Julia Mayer (Deutsches Schifffahrtsmuseum), Ina Viebrok-Hörmann (Förderverein Freibad Grünhöfe), Jochen Hertrampf (Kulturbüro Bremerhaven)

1. Begrüßung, Herr Hamel

Herr Hamel begrüßt die Gäste, und stellt die Tagesordnung vor.

2. Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin der Stadtteilkonferenz Surheide

Das Mandat von Christina Günther läuft aus. Frau Günther stellt sich zur Wiederwahl. Herr Hamel weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, zusätzliche Sprecher und Mitarbeiter für ehrenamtliche Tätigkeiten zu wählen. Weitere Interessenten gibt es nicht.

Christina Günther wird einstimmig als Sprecherin der Stadtteilkonferenz für weitere drei Jahre gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

3. Surheider Sommerfest Planung und Finanzierung

Frau Günther berichtet, dass es der aus den Sprechern der Stadtteilkonferenz Surheide bestehenden Interessengemeinschaft „Surheider Sommerfest“ voraussichtlich nicht möglich sein wird, sog. WIN-Mittel zur Durchführung des Sommerfestes einzuwerben. Der Grund dafür ist, dass die Mittel erst mit dem Beschluss des städtischen Haushalts freigegeben werden. Dieser Beschluss erfolgte in diesem Jahr so spät, dass die vorgeschriebenen Antrags- und Beschlussformalien zeitlich wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig stattfinden können.

Die Sprecher der STK wollen versuchen, Geldmittel aus Sponsoring von Surheider Gewerbetreibenden und privaten Spenden einzuwerben. Zudem sollen über ehrenamtliche Helfer und Beteiligungen von Surheider Institutionen Programmteile möglichst günstig geworben werden.

Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, zur Finanzierung des Sommerfestes von den gewerblichen Anbietern, speziell dem Getränke- und Imbisswagen eine Standgebühr zu verlangen. Die Sprecher werden den Vorschlag beim ersten Planungstreffen mit den Beteiligten diskutieren.

(Termine für die öffentlichen Planungstreffen, siehe Veranstaltungskalender)

4. Neues im und aus dem Stadtteil

4.1. Stadtteilkonferenz Surheide

4.1.1. Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Wahl eines Revisors

Die aktuelle Satzung der STK Surheide sieht vor, dass zusätzlich zu den Sprechern jeweils für 2 Jahre ein Revisor gewählt werden soll. Die STK hat keine Einnahmen außer der jährlichen Zuwendung von der Stadt Bremerhaven. Diese beträgt derzeit 340,00 €. Es ist von dem Kassenwart (Kai Hamel) ein Verwendungsnachweis zu führen. Die Verwendung der Mittel ist streng reglementiert. Die Kasse wird von der Magistratskanzlei geprüft. Herr Werner Karstens hat zuletzt das Mandat des Revisors ausgeübt und bestätigt die Ansicht der Sprecher, dass die Tätigkeit unter den bestehenden Rahmenbedingungen eigentlich überflüssig ist.

Die Sprecher schlagen vor, den Passus bezüglich der Wahl eines Revisors aus der Satzung zu streichen.

Aus der Versammlung ergibt sich die Frage, wie die Sprecher mit eventuellen Einnahmen aus früheren Projekten, in diesem Fall der Leihgebühr für das von den damaligen Sprechern der Stadtteilkonferenz als WIN-Projekt beschafften Festzeltes umgehen.

Exkurs: *Das o.g. Festzelt wurde zu den damals gültigen WIN-Regeln beschafft. Es muss zum Verleih auch anderen Personen und Organisationen in Bremerhaven zur Verfügung gestellt werden. Für den Auf- und Abbau ist aber eine fachkundige Begleitung notwendig. Die Sprecher der STK, Dieter Weber und Kai Hamel, haben sich bereit erklärt, die Verwaltung, Lagerung und Pflege sowie die Begleitung des Auf- und Abbaus zu übernehmen. Für die Person, die den Auf- und Abbau begleitet, muss der Entleiher jeweils 50,00 € als Aufwandsentschädigung bezahlen. Der Betrag verbleibt bei der jeweiligen Person. Darüber hinaus, wird pro „Ausleihe“ ein Betrag von 50,00 € erhoben. Diese Beträge werden für die Versicherung und den Erhalt des Zeltes und des Lagercontainers (Reparaturen, Ersatzteile) verwendet. Diese Vorgehensweise ist von*

den damals für WIN-Projekte zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung genehmigt worden. Es bleibt zu bemerken, dass zu der Zeit, als das Zelt beschafft wurde, verschiedene weitere Institutionen und Vereine aus Bremerhaven Festzelte und ähnliche Ausstattung über WIN-Mittel beschafft haben. Außer dem Surheider Festzelt sind alle anderen Festzelte und Pavillons - wahrscheinlich mangels Pflege und Kontrolle – zwischenzeitlich abgängig.

Die Sprecher der STK werden sich bei den Mitarbeitern des Magistrats, die heute für den Umgang mit im Rahmen von WIN-Projekten beschaffter Ausstattung zuständig sind, danach erkundigen, ob diese Vorgehensweise immer noch den WIN-Regeln entspricht und auf der nächsten Stadtteilkonferenz berichten.

Frau Günther weist darauf hin, dass die Beträge für Verwaltung, Lagerung und Pflege des Festzeltes unabhängig von der Zuwendung des Magistrats für Stadtteilkonferenzen verwaltet werden.

Die Versammlung wird gebeten, darüber abzustimmen, ob der Passus bezüglich der Wahl eines Revisors aus der Satzung gestrichen werden soll.

Die Versammlung stimmt dem größtenteils zu. Es gibt zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung.

4.1.2 Gast der STK: Julia Mayer vom Deutschen Schifffahrtsmuseum

Frau Mayer stellt sich als neue Mitarbeiterin des Deutschen Schifffahrtsmuseums vor. Sie als Referentin Für Wissensvermittlung zuständig für Kontakte zu Bürgern und Institutionen in der Stadt. Sie berichtet von Ihrer Tätigkeit und wirbt für eine enge Zusammenarbeit.

4.1.3 Gast der STK: Frau Ina Viebrok-Hörmann vom Förderverein des Freibades Grünhöfe

Frau Viebrok Hörmann zeigt die positive Entwicklung des Freibades und des Fördervereins in den vergangenen Jahren auf. Der Förderverein ist aktuell sehr aktiv und gewinnt viele Mitglieder. Es gibt neue Öffnungszeiten und Vergünstigungen für Mitglieder des Fördervereins wie z.B. rabattierte Saisonkarten und Nutzungsmöglichkeiten am frühen Morgen. Für die nächste Zeit sind viele Veranstaltungen geplant. Weitere Vorschläge sind willkommen.

Weitere Informationen: www.foerderverein-freibad-gruenhoeefe.de

4.1.4. Gast der STK: Jochen Hertrampf vom Kulturbüro Bremerhaven

Herr Hertrampf berichtet, dass es in Bremerhaven ein Nord-Süd-Gefälle gibt, was Kulturangebote betrifft. Um den Stadtsüden kulturell zu beleben, hat das Kulturbüro eine „Zukunftswerkstatt Kultur“ speziell für den Stadtsüden veranstaltet. Zudem findet demnächst eine „Kulturtour im Süden“ statt. Herr Hertrampf wirbt für Beteiligung und den Besuch der Veranstaltungen. Flyer und Broschüren sind u.a. im DLZ Grünhöfe ausgelegt.

4.1.5. Arbeitsgruppe StäWog

Für die Arbeitsgruppe haben sich gemeldet:

Marika Loof (Verb. Wohneigentum)

Andreas Hellewege (Verb. Wohneigentum)

Herr und Frau Mollenhauer

Kai Hamel

Die Namen der Teilnehmer werden von den Sprechern an die StäWog weitergegeben.

4.2. TuSpo Surheide, Axel Zielinski

Das Pfungstturnier und das Pfungstbaumaufstellen sind erfolgreich verlaufen.

4.3. KiTa Surheide, Marianne Conradt

Die Kindertagesstätte wird im Rahmen des Sommerfestes einen Gesundheitstag in der KiTa veranstalten. Es soll viele Kneipp-Wasseranwendungen geben. Das Maskottchen „Jolinchen“ von der AOK hat seinen Besuch angekündigt.

4.4. Verband Wohneigentum, Marika Loof

Als nächste Veranstaltung liegt eine Spargeltour an. Aus Kostengründen gibt es dieses Mal keine Fahrt mit dem Bus, sondern eine Wanderung zum Lokal.

(Termin siehe Veranstaltungskalender)

4.5. 4.6.Surheider Schule, Kerstin Gräper

Frau Gräper berichtet, dass im neuen Haushalt erheblich mehr Mittel für Bildung und Schulen zur Verfügung stehen. Die Schule beabsichtigt, demnächst sog. White-Boards (elektronische Schultafeln) anzuschaffen.

Mit Sorge wurden neue Vorhaben des Bremer Schulsenats vernommen, die eine Konzentration der vorhandenen Mittel für die Betreuung von 3 – 6 jährigen Kindern und eine Abwertung der Hortbetreuung (Ü6) bedeuten würde. Erste Gespräche mit dem Schuldezernenten Herrn Frost sowie mit dem Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Frauen, Herrn Reichstein haben aber zu dem Ergebnis geführt, dass an der bestehenden, erfolgreichen Zusammenarbeit im Hortbereich zwischen Schule und KiTa vorerst nicht gerüttelt werden soll. Es gibt positive Gespräche sogar über einen Anbau an der Schule, in dem eine weitere Hortgruppe untergebracht werden könnte.

In die Schule ist am Dienstag nach Pfingsten eingebrochen worden. Es ist zwar nichts gestohlen worden aber es gab Beschädigungen an einigen Fenstern und Türen.

Auch die Schule möchte sich am Sommerfest beteiligen.

4.6. Förderverein der Surheider Schule, Kerstin Gräper

Der Förderverein hat in Kooperation mit dem Verband Wohneigentum die „Niederdeutsche Bühne“ für ein Gastspiel in der Turnhalle der Schule eingeladen.

(Termin siehe Veranstaltungskalender)

4.7. Kirche, Britta Richter

Frau Richter weist auf das neue Kirchcafé hin. Es ist ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Frau Günther verliert die Namen der Mitglieder.

(Termine siehe Veranstaltungskalender)

4.8. Kleintierzuchtverein HB 26, Wilhelm Stolle

Derzeit normaler Vereinsbetrieb. Termine werden nachgeliefert.

5. Verschiedenes

5.1. Bautätigkeiten in Surheide

Derzeit gibt es Bauprojekte in Surheide, die von der gewohnten Erscheinung eines Siedlungshauses abweichen. Es wird angeregt, z.B. einen Mitarbeiter vom Bauamt zu einer der nächsten STK einzuladen um allgemein über aktuelle Vorgaben für den Hausbau in Siedlungen und speziell in Surheide zu referieren.

5.2. Halteverbot in der Tiroler Straße

Im Bereich der Tiroler Straße zwischen Isarstraße und Vieländer Weg wurde auf einem Teilstück ein Halteverbot eingerichtet. Damit soll erreicht werden, dass die Busse von Bremerhaven Bus nicht mehr durch unberechtigt parkende PKW behindert werden. Nach Ansicht einer Anwohnerin reicht das Halteverbot nicht aus. Sie würde ein Halteverbot auf dem gesamten Teil der Tiroler Straße befürworten. Die Sprecher der STK empfehlen, das Anliegen Herrn Desch anzutragen.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am

Donnerstag, den 13. September 2018, um 19:00 Uhr

In der Villa am Vieländer Weg statt.

Protokoll

24.05.2018

Christina Günther